

# Termine

Di. 19.10.	19.30	Hoagascht im Pfarrsaal St. Korbinian
Mi. 27.10.	14.00	Kaffeenachmittag des Altenclubs im Pfarrheim
Do. 18.11.	19.30	Einführungsabend für die Eltern der 3. Klassen der Jahnschule zur Erstkommunionvorbereitung 2005

## Änderung der Gottesdienstzeiten am Werktag

In der Winterzeit (ab der Zeitumstellung am 31. Oktober) sind die Werktagsgottesdienste am Mittwoch und Donnerstag auf 18.00 Uhr vorverlegt!

## Donnerstag-Abendmesse

Einmal in der Woche möchte/soll das Gedächtnis des Abendmahls in zwei gestalterischen Akzenten Ausdruck finden:

1. in der Einladung der Teilnehmer, sich direkt um den Altar zu versammeln
2. in der Einladung, die Hl. Kommunion unter beiden Gestalten zu empfangen.

Natürlich bleibt es freigestellt, die Möglichkeit wahrzunehmen oder sich zurückzuhalten.

## GEDENKTAGE DER VERSTORBENEN:

**17.10.** Konrad Maimer +1977, Paula Pommer +1978, Max Hagn +1981, Frieda Kramer +1994; **18.10.** Milan Suligoj +2003; **19.10.** Herbert Wollny +1944, Georg Berger +1990; **20.10.** Annemarie Ederer +1985, Ewald Troll sen. +1995, Wienfried Seitz +2002; **21.10.** Georg Hannaberger +1943, Josef Schöffler +1990, Gertrud Kramer +1999, Helmut Willems +2001, Gianni Belussi +2002; **22.10.** Maria Bernard +1971, Emma Weigel +1975, Georg Knopf +1983, Kurt Myrus +1995; **24.10.** Thekla Frimmer +1974; **25.10.** Werner Reithmaier +1995, Hedwig Reithmaier +1996, Pfr. Peter Erhard +1997, Hans Reithmaier +1997, Joh. u.Hans-Peter Feiber +1998, Kurt Reithmaier +1999, Annette di Punzio +2001; **26.10.** Therese Mattick +1985; **27.10.** Maria Markowetz +1983, Fr. Anton Niedernhuber SJ.+2001, Sr. M. Bardesia Heimberger +2003; **28.10.** Santiago Ruiz +1981, Josef Bösl +1983, Gerhard Cordes +1990; **29.10.** Alois Horak +1997, Karl Moosburner +1983; **30.10.** Alois Ortler +1980, Heinrich Engelhardt +1989, Johanna Schmid +1995; **31.10.** Heinrich Neubauer +1965; **01.11.** Josef Littich +1970, Ludwig Eglspurger sen. +1977, Otto Schmiedt +1983, Dr.Heinz Leonhardt +1992, Thekla Wörz +1999; **02.11.** Johann Repp +1970, Hans Wölfel +1980, Heinrich Schustek +1981; **03.11.** Else Meier +1968, August Kiermaier +1971, Wilhelm Bölke +1975; **04.11.** Josef Stöger +1966, Gino Lorenzelli +1971, Bohdan Tokar +1991, Sonja Behrmann +2000, Hermann Frankenberger +2001; **05.11.** Maria Ruisinger +2000, Erika Weigel +2002; **06.11.** Johann Dorfner +1990, Sr. M. Ultonia Satzger +2002;

**Das Pfarrbüro ist am Donnerstag, 21. Oktober geschlossen!**

Kath. Pfarramt St. Korbinian, Friedensplatz 3, 82008 Unterhaching.  
 Tel. 665907-30 E-Mail: St-Korbinian.Unterhaching@erzbistum-muenchen.de  
 Fax 665907-39 Homepage: <http://www.st-korbinian-unterhaching.de>  
 Diakon Nikola Capin: (Mob.Tel. 0173-3883559) Termine nach Vereinbarung  
 Bankverbind.: Kto.Nr.: 11 50 53, BLZ 701 664 86 VRB Oberhaching-Wolfratsh.  
 Öffnungszeiten des Pfarrbüro's: Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 + Mi. 15.00 – 17.30 Uhr

# Kirchweih 2004

Pfarrbrief Nr. 134

St. Korbinian Unterhaching



universal



territorial



lokal

## Kirche ist global

Dieser Pfarrbrief enthält Beiträge unseres Pfarrers Jakob Blasi, die Gottesdienstordnung vom 17. Oktober bis zum 7. November 2004, eine Aufstellung der Eheschließungen, Taufen und der in die Ewigkeit Vorausgegangenen unserer Pfarrgemeinde des letzten halben Jahres.

# GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>Sonntag</b> 17.10.04	<b>29. SONNTAG IM JAHRESKREIS, KIRCHWEIHETAG</b> <b>8.45 Beichtgelegenheit</b> <b>9.30 Festgottesdienst</b> <b>Vorstellung der Ministrant(inn)en-Gruppen</b> <b>15.30 italienische Messe</b> <b>19.00 hl. Amt</b>
Montag 18.10.	HL. LUKAS, EVANGELIST 7.00 hl. Messe im Kloster (tgl.) 9.00 hl. Messe im Kloster (tgl.)
Dienstag 19.10.	Hl. Paul vom Kreuz, Priester, Ordensgründer 7.00 hl. Messe im Kloster 18.30 Oktoberrosenkrantz
Mittwoch 20.10.	Hl. Wendelin, Einsiedler 18.30 Oktoberrosenkrantz für den Frieden 19.00 hl. Amt
Donnerstag 21.10.	Hl. Ursula und Gefährtinnen, Märtyrerinnen 18.30 Oktoberrosenkrantz 19.00 hl. Amt
Freitag 22.10.	8.00 Morgenlob (Laudes)
Samstag 23.10.	Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester, Wanderpred. 16.00 <i>Wohnstift am Parksee: Gottesdienst</i> 17.00 Beichtgelegenheit 17.30 Oktoberrosenkrantz 18.00 Vorabendmesse für + Adolfine u. Alfred Kauer u. Gustav Lass
<b>Sonntag</b> <b>24.10.</b>	<b>30. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>– Kollekte für die Weltmission -</b> <b>8.45 Beichtgelegenheit</b> <b>9.30 Pfarrgottesdienst</b> <b>19.00 hl. Amt für + Thekla Frimmer</b>
Montag 25.10.	7.00 hl. Messe im Kloster
Dienstag 26.10.	7.00 hl. Messe im Kloster
Mittwoch 27.10.	18.30 Oktoberrosenkrantz für den Frieden 19.00 hl. Amt

Donnerstag 28.10.	HL. SIMON UND HL. JUDAS THADDÄUS, APOSTEL 18.30 Oktoberrosenkrantz 19.00 hl. Amt
Freitag 29.10.	8.00 Morgenlob (Laudes) 17.00 Feier der Versöhnung (Bußgottesdienst) für die Firmlinge
Samstag 30.10.	16.00 <i>Wohnstift am Parksee: Wortgottesfeier</i> 17.00 Beichtgelegenheit 17.30 Oktoberrosenkrantz 18.00 Vorabendmesse
<b>Sonntag</b> <b>31.10.</b>	<b>31. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>8.45 Beichtgelegenheit</b> <b>9.30 Pfarrgottesdienst</b> <b>19.00 hl. Amt</b>
<b>Montag</b> <b>01.11.</b>	<b>ALLERHEILIGEN</b> <b>9.30 Festmesse mit Chor: Krönungsmesse von W.A. Mozart</b> <b>14.00 großer Gräberumgang</b>
Dienstag 02.11.	ALLERSEELEN Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa 8.00 hl. Messe zum Gedenken aller Verstorbenen (Allerseelen), anschließend kleiner Gräberumgang
Mittwoch 03.11.	Sel. Pater Rupert Mayer 17.30 Rosenkrantz für den Frieden 18.00 hl. Amt
Donnerstag 04.11.	Hl. Karl Borromäus, Bischof 18.00 hl. Stunde: Gebet um geistliche Berufe
Freitag 05.11.	Sel. Bernhard Lichtenberg, Priester, Märtyrer 8.00 Herz-Jesu-Amt
Samstag 06.11.	Hl. Leonhard, Einsiedler 16.00 Trauung Claudia Schubert – Hans Schallmoser 16.00 <i>Wohnstift am Parksee: hl. Messe</i> 17.00 Beichtgelegenheit 17.30 Rosenkrantz 18.00 Vorabendmesse für + Walburga Dexl
<b>Sonntag</b> <b>07.11.</b>	<b>32. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>8.45 Beichtgelegenheit</b> <b>9.30 Pfarrgottesdienst</b> <b>15.30 italienische Messe</b> <b>19.00 hl. Amt</b>

Liebe Pfarrangehörige!

Vielen von uns ist das Wort des Evangeliums im Ohr, das da bei Mt 22,21, bei Mk 12,1 und Lk 20,25 in dem selben Wortlaut steht:

**„Gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört,  
und gebt Gott, was Gott gehört!“**

Dieses Wort Jesu hat die Pharisäer provoziert und geärgert. Der Kaiser von Rom war damals der oberste Vertreter der verhassten Besatzungsmacht, der sie sich nur mit äußerstem Widerwillen beugten. Dass man Gott den schuldigen Anteil zu geben hat, war ihnen im Gegensatz zu heute viel mehr geläufig.

Wir geben dem Staat, wenn auch missmutig, was er an Abgaben und Verpflichtungen verlangt. Vor Gott aber sind wir weithin ratlos geworden. Viele wissen nicht mehr, was Gott gehört, und sind nicht mehr bereit, es ihm zu erweisen.

Der **S o n n t a g** ist gewiss nur ein Teil, was Christen ihrem Herrn und Gott schuldig sind.

Aber wo Menschen nicht mehr wenigstens einen „heiligen Rest“ ihrer Zeit freihalten für die Feier Seiner Gegenwart in Seinem Wort und Sakrament, wo Menschen sich keine Mühe mehr geben, sich offen zuhalten für Seinen Dienst, den ER schenken will, verlernen sie auch nach und nach, IHM in den Geschäften des Alltags, in Familie, Beruf und Freizeit das Seine zu geben. Der Kirchenvater St. Augustinus hat uns das Wort hinterlassen:

„Hast Du ein eigenes Haus, so bist Du noch arm!

Hast Du aber das Haus Gottes, so bist Du immer reich!“

Dies mutet uns an, wie aus einer anderen Welt. Gottes Haus, das sind nicht zuerst die steinernen Kirchen, auch wenn sie noch so kunstvoll und reich ausgestattet sein mögen. Gottes Haus besteht aus **l e b e n d i g e n S t e i n e n**, aus Menschen, die Gott zu geben wissen, was Gott gehört. Fehlen solche Menschen, dann werden die Kirchen immer mehr zu geistlichen Ruinen.

**„Gebt Gott, was Gott gehört!“**

Das ist der Kirche bleibende Weihe.

Das macht der Bischof deutlich, wenn er einem neuen Kirchenbau die Weihe spendet – durch Besprengen mit **T a u f w a s s e r**, Salbung mit **C h r i s a m** usw. – wie bei der Taufe einer lebendigen Person.

All die verschiedenen Riten, an denen verdeutlicht wird, dass gläubige Menschen hier einen Raum aus der alltäglichen Welt aussparen, der ausschließlich **G o t t g e h ö r t**, sind ausgerichtet hin zu dem einen Gipfel, zur Feier der **E u c h a r i s t i e**, der Großen **D a n k s a g u n g**. Und was der Bischof einmal an unserer Pfarrkirche St. Korbinian einst vollzogen hat, hat seine Fortsetzung und Erfüllung in dem, was die feiernde Gemeinde Sonntag für Sonntag tut.

Man hat mit Recht darauf hingewiesen, dass auch kunstvoll ausgestattete Kirchen kaum für Kunsträuber versperrt sein müssten, hätten sie nur den Schutz der beständig-treuen **B e t e r** in ihr.

Elektronische Alarm- und Sicherheits-Anlagen sind eigentlich nur Alarm-Signal für die viel größere Gefahr:

Diebe könnten eine Kirche nicht so leicht „entweihen“, wenn sie nicht zuvor durch den lautlosen Auszug und die Gleichgültigkeit derer „entweiht“ worden wäre, die nicht mehr wissen, was sie Gott schuldig sind.

**G e b t G o t t, w a s G o t t g e h ö r t ! “**

Sollten wir nicht doch einfach wieder einen neuen Anlauf machen, zu bedenken und daraus Schlüsse zu ziehen:

Kein anderer Tag als eben der **S o n n t a g**, der **e r s t e** Tag der Woche, der all die folgenden Tage öffnen und veredeln möchte, ist besser dazu angetan, uns selbst zu öffnen für unseren Gott und so als feiernde Versammlung der Getauften und Gefirmten unserem Gotteshaus die Weihe von alters her aufleuchten zu lassen um **G o t t e s W i l l e n** und der **M e n s c h e n W i l l e n**:

**„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden!“**

Eine Oration aus dem Stundenbuch der Kirche beschließt die Feier der Vesper mit folgenden Worten:

„Bleibe bei uns Herr und mache unsere Herzen brennend und wecke unsere Hoffnung!

Gib, dass wir in der Gemeinschaft der Schwestern und Brüder, in den Heiligen Schriften und im Brechen des Brotes Dich erkennen...!“

Eine frohe Kirchweih  
wünscht Ihnen/Euch

Ihr Pfarrer

## IN DIE KIRCHE WURDEN AUFGENOMMEN DURCH DAS SAKRAMENT DER TAUFE

02.04.04	Eirich Kilian Alfred	20.06.04	Harnacke Lorenz Philipp
11.04.04	Müller Mia Karolina	26.06.04	Odendahl Alexander Lukas
12.04.04	Brambring Clara	17.07.04	Lampalzer Corinna
18.04.04	Mager Rebecca	24.07.04	Aranzulla Filippo Johannes
08.05.04	Lehner Fabian Lukas Wolfgang	24.07.04	Lattner Sophie Tabea
08.05.04	Gerstberger Pia	24.07.04	Bauer Tanja Kathrin
09.05.04	Müller Luca Richard Rudolf	08.08.04	Leuschke Kevin
13.05.04	Schrobenhauser Lucas Fernando	14.08.04	Hadas Manuel Alexander
15.05.04	Kröger Niklas Michael	29.08.04	Thonke Lisa Marie
23.05.04	Dietrich Alexandra Lilly	11.09.04	Lierheimer Silas
29.05.04	Reichow Nikolas Torsten Alex.	19.09.04	Romanov Alexandra
06.06.04	Weißert Robin Julian	10.10.04	Stöger Rafael Josef
19.06.04	Lohmeier Lilli Sophie	10.10.04	Lang Dominik

## DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN SICH

08.05.04	Dr. Höhn Frank – Dr. Geerkens Anja
15.05.04	Krügel Andreas – Roth Nina
22.05.04	Hoffmann Dirk – Römelsberger Andrea
05.06.04	Webersinke Andreas – Schober Eva
12.06.04	Lenz Steffen – Jercher Loreta
19.06.04	Müller-Lanzl Michael – Omasreiter Andrea
10.07.04	Lang Holger – Eigner Stephanie
24.07.04	Rogan William – Schreiber Karin
24.07.04	Seifert Andreas – Benning Linda
31.07.04	Buchberger Gregor – Notz Birgit
31.07.04	Mächler Franz – Niering Anja
07.08.04	Strehlau Sascha – Sagner Martina
18.09.04	Weber Alexander – Sabo Marion
25.09.04	Büchlele Andreas – Bunzel Anja

## IN DEN FRIEDEN DES HERRN SIND EINGEGANGEN

31.01.04	Bartenschläger Cäcilie	27.05.04	Haberl Magdalena
02.03.04	Plescher Ernst	06.06.04	Jurochnik Klara
26.03.04	Luginger Walburga	10.06.04	Wichtl Ida
02.04.04	Krombaß Pauline	17.06.04	Uhlig Anna
02.04.04	Liegl Mathilde	23.06.04	Driendl Luise
03.04.04	Weiß Elisabeth	27.06.04	Dietlein Ingeborg
06.04.04	Jakob Theresia	02.07.04	Schüssleder Anna
12.04.04	Proksch Rosa	06.07.04	Augenthaler Frieda
10.04.04	Liebert Maria	07.07.04	Lindl Margot
19.04.04	Diermeier Karl	08.07.04	Wagner Elisabeth
20.04.04	Bittenbinder Johann	09.07.04	Brun Anita Vera
25.04.04	Lipp Anna	12.07.04	Pull Eva-Maria
29.04.04	Kabl Katharina	20.08.04	Krippner Anton

## IN DEN FRIEDEN DES HERRN SIND EINGEGANGEN

06.05.04	Teichmann Edith	21.08.04	Bogensberger Barbara
16.05.04	Waschke Berta	06.09.04	März Barbara
13.05.04	Mühlberger Irmgard	12.09.04	Boriss Lore
01.04.04	Zahnweh Pauline	22.09.04	Beckenlehner Magdalena

## + AUS DEM SCHWESTERNHEIM ST. KATHARINA LABOURE

09.03.04	P. Friedrich Schöner SJ	14.04.04	Sr. M. Wiboroda Sailer
08.07.04	P. Johannes Thiel SJ		

## Kirchweih-Spende

Grüß Gott! Liebe Pfarrangehörige!

Aus Gründen der Vorsorge und Fürsorge für unsere Pfarrkirche ergeht zu Kirchweih die Bitte um eine Spende zur Erhaltung des Innenbereiches unseres Gotteshauses St. Korbinian. Im Jahre 1957 hat der Bayrische Landtag per Gesetz allen katholischen und evangelischen Staatsbürgern das sog. „K i r c h g e l d“ pro Person DM 3. 00 als Beitrag für die örtlichen Pfarr- und Kirchenstiftungen beschlossen. Nachdem dieser Betrag im Laufe der vergangenen fünf Jahrzehnte nie entsprechend der Inflationsentwicklung nach oben angeglichen wurde, kann sich jedermann ausrechnen, dass man auch mit der Summe einzelner DM- oder Euro-Beträge dieser Größenordnung keinen Kirchenraum erhalten, geschweige denn erneuern kann. Wer das Innengesicht unserer Pfarrkirche St. Korbinian, vor dem Jahre 1972 renoviert, genauer anschaut, wird es verstehen, dass eine Auffrischungsmaßnahme längst überfällig ist. Darum bitte ich Sie herzlich, mit Ihrer „Kirchweih-Spende“ mitzuhelfen, dass wir mit dem prozentualen Eigenbeitrag den großen Zuschuss „von oben“ bekommen.

### Zur differenzierten Verwendung der Kirchensteuermittel einerseits und der pfarrlichen Eigenmittel andererseits gilt es folgendes zu erklären:

Während der von der Erzbischöflichen Finanzkammer, bzw. dem Diözesansteueraus-schuss aus den **Kirchensteuergeldern** jährlich bewilligte Zuschuss im Volumen unseres pfarrlichen Haushaltes den Löwen-Anteil ausmacht und vor allem zur Bewältigung der großen Ausgaben, der monatlich anfallenden **Personalkosten** für die Angestellten der Pfarrei und des Kindergartens, der laufenden **Betriebskosten**, und der Erhaltung der **Bau-substanz** aller kirchlichen Gebäude samt ihren Außenfassaden zu verwenden ist, sind die Pfarrangehörigen aufgefordert, in eigener Verantwortung für die Erhaltung und Erneuerung des I n n e n-Gesichtes mit **Eigenmitteln** aufzukommen. Die Eigenmittel setzen sich zusammen aus den Einzel-Spenden, der sonntäglichen Gabe in den „Klingelbeutel“ und dem sog. jährlichen „Kirchgeld“, das ich besser zu einer angemessenen „Kirchweih-Spende“ profilieren möchte. Die Eigenmittel machen bisher etwa 20% des gesamten Haushaltsvolumens, also ein Fünftel des jährlich notwendigen Bedarfs aus. Nach den jährlich aufgebrauchten Eigenmitteln richtet sich dann auch der darauf neu zu bewilligende Kirchensteuer-Zuschuß für den kommenden Jahreshaushalt. Die Gabe des Kirchgeldes, sprich: „K i r c h w e i h - Spende“ möchte nicht so sehr als eine peinlich-kleinliche Pflichtübung, sondern als ein den persönlichen Möglichkeiten angemessener Jahres-Beitrag für unser Gotteshaus verstanden sein, das uns allen offen steht in Freude und Trauer.

Vergelt`s Gott! Ihr Pfarrer

( Vorstand der Kirchenstiftung St. Korbinian)